

Dokumentation und Schulung zwei ungleiche Brüder?

Dietrich Juhl

www.juhl.de

ungleiche Brüder?

Häufige Praxis

- getrennte Abteilungen
- wenig Zusammenarbeit
- unterschiedliche Dokumente
- doppelte Arbeit
- ungenutzte Chancen



Anleitungen werden nicht gelesen ;-(

Erfahrungen zeigen, dass Anleitungen häufig nicht gelesen werden
stattdessen: Anruf bei Hotline und vieles mehr!
vergebliche Mühen

Chancen in der Schulung

Doku kann Schulung ideal ergänzen

Dokumentation in der Schulung benutzen!

- positive Konditionierung ermöglichen
- (Doku muss gut sein!)

Bruder Schulung

Dokumentation und Schulung

- gleiche Inhalte
- möglichst gleiche Darstellungen (z.B. Erklärung der Funktionsweise)
- möglichst viel Übernahme von Inhalten
- möglichst gute, gegenseitige Ergänzung



Unterschiede



vollständige Information
auf Selbstlernen ausgelegt
(= viel Text)



visualisierte Information
Stichworte
Erklärung durch den Trainer

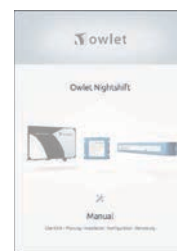
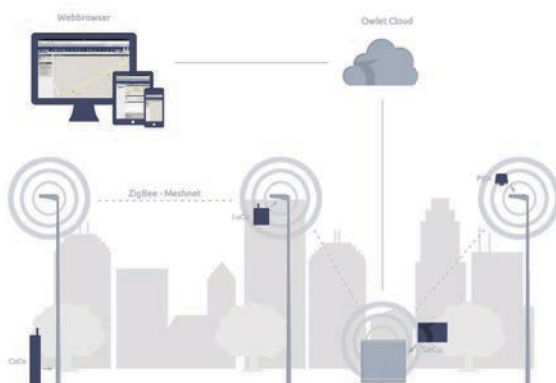


Begleitmaterial
• z.B. Übungen
• zum Mitblättern
• für Notizen

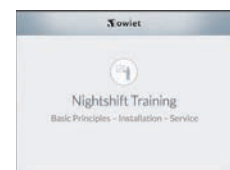
zur Nachbereitung

Beispielprojekt

Owlet GmbH in Mainz
Steuerung von Straßenbeleuchtung
komplexes System



250 Seiten



150 Folien

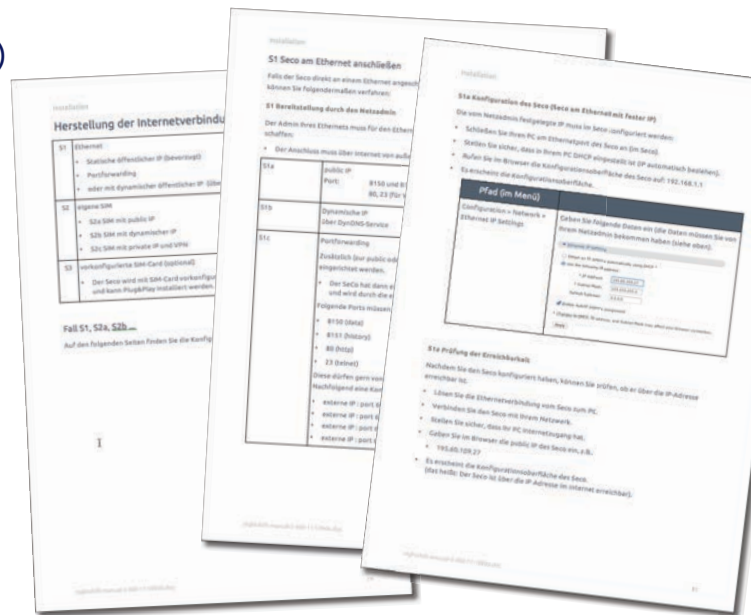
Highlights der Doku

- zielgruppenorientiert
- handlungsorientiert
- fallorientiert (S1, S2, S3...)

Zu dieser Anleitung

Lesehinweise
 Sie finden Sie die für Sie wichtigen Informationen:

Kapitel, Seite	Sie sind	Beschaffer	Planer	Installateur	System Integrator	Anwender
Überblick	12	12-37	12-37		12-37	12-37
Planung	33		33-34			
Installation	55			55-100		
Inbetriebnahme	101				101-113	
Abnahme	114				114-119	
Bedienung	120					120-221
Service	222			222-246	222-246	



Schulung

- Training für FAEs
- Entwicklung „am grünen Tisch“

Erste Gedanken zur Schulung

welche Inhalte?

Doku einbinden

PP als Leitmedium

außerdem:

- Hardware zeigen und anfassen lassen
- Software vorführen
 - zeigen was geht
 - zeigen wie es geht
- üben lassen
 - probieren Sie aus
 - konkrete Aufgaben stellen



Vortragen, Hardware zeigen, Software vorführen

Folie ist Leitmedium

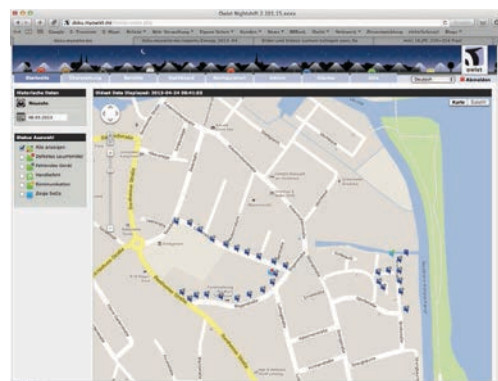
- mit Stichworten
- mit grafisch aufbereiteten Inhalten
- plus Verweise auf
 - Hardware
 - Doku
 - spätere Folien
 - praktische Vorführung → Zwei Beamer Technik

Zwei Beamer Technik



Vortrag

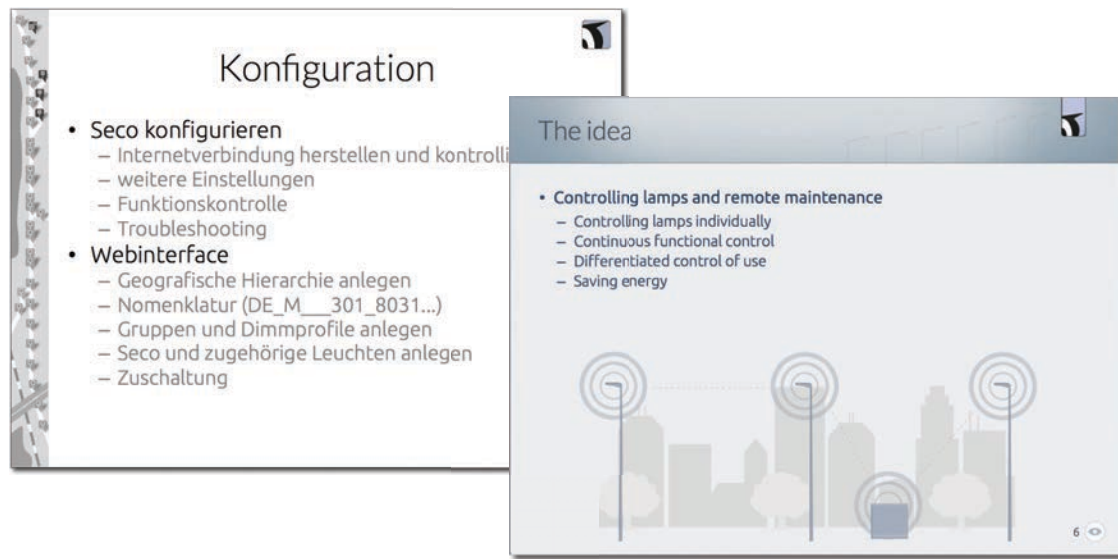
- Stichworte
- Hinweise für den Trainer



Praktische Vorführung

PP-Layout

Vorher → Nachher (Erstellung durch Profi)



Verweise auf der Folie

auf Doku



auf spätere Folien



auf „selber ausprobieren“



auf praktische Vorführung



(auch als Hinweis für den Trainer)



die richtige Gliederung

Word Gliederungsfunktion

- alternativ: Metaplankarten

Doku -Gliederung kann nicht 1:1
übernommen werden



Abschätzung der benötigten Zeit

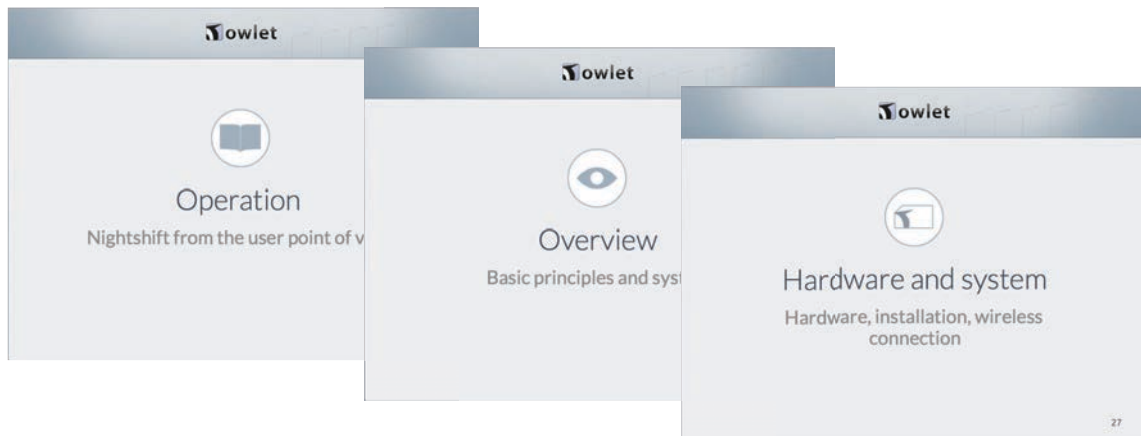
Foliendauer sehr (!) unterschiedlich



Titelfolien

Deutliche Kapitel setzen

- mit Titelfolie (= neue Kapitel)
- mit deutlichem Break durch den Trainer (bisher haben wir uns beschäftigt mit... jetzt ...)



Praktische Erfahrungen

Generalprobe

- Zielgruppe: erfahrene und unerfahrene FAEs
- Disziplin der Referenten
- Zeitplan
- Schlüsse

Premiere in Liège

- 30 Teilnehmer
- 50/50 Erfahrene und Unerfahrene
- alle hatten schon Vorkenntnisse

verallgemeinerte Erfahrungen

gut aufbereitete Inhalte
können wesentlich besser rüber gebracht werden

- grafische Aufbereitung
- Stichpunkte

Folien sind Leitfaden für den Trainer
und roter Faden für die Teilnehmer

Gute Gliederung und Zeitplan sind wichtig

- nicht ablenken lassen!
- roten Faden verfolgen!
- trotzdem Freiheit für Abweichungen

Aufarbeitung der Erfahrungen



Bezug von Doku zur Schulung

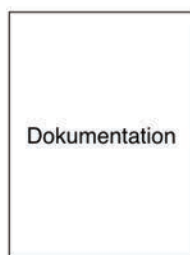
Doku

- in Doku steht alles (fast)

Schulung

- Schulung kann mehr erklären (Grundlagen)
- in Schulung kann gezeigt werden
- in Schulung kann probiert werden
- Schulung kann Feedback geben „so ist es richtig...“
- in Schulung sollte Doku benutzt werden!
 - immer wieder auf Doku hinweisen
 - in Doku nachschlagen lassen
 - Übungen mit Doku ausführen lassen
 - ggf. Handlung nur mit Doku ausführen lassen
 - insgesamt: positive Erfahrungen mit Doku sammeln lassen

Erstellung von Doku und Schulungsunterlagen



vollständige Information
zuerst erstellen



Kapitel der Schulung
zusammen fassen

- Stichworten
- Grafiken

andere Medien einbeziehen

- Hardware
- Doku
- vorführen
- ausprobieren



Begleitmaterial

- Folien für Notizen
- ggf. Übungsheft

Ende

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Dietrich Juhl

Autor

Berater

Dozent

- TAE „Fachreferent für Technische Redaktion“
(4 x Do, Fr, Sa)

Prüfer tekomp-Zertifikat

Buch Techn. Dokumentation
(Springer Verlag)

